

Georg Risse

Die id-ZM / id-KFO

**interdisziplinäre Zahnmedizin, id-ZM und
interdisziplinäre Kieferorthopädie, id-KFO
als**

**Neudefinition der Fachdisziplin der Zahnmedizin und
Kieferorthopädie nach der ZApprO 2020 - Verordnung auf
„*fächerübergreifende Zusammenhänge, Probleme und Beziehungen*“ des
Orofazialen Systems als Organsystem**

Anatomische Grundlagen / medizinische Zusammenhänge

- (I) Das Institut für interdisziplinäre Zahnmedizin und Kieferorthopädie fokussiert das „Orofaziale System“ nach Vorgaben der offiziellen Funktionellen Anatomie, welche Kopf und Hals als funktionelle Einheit definiert.
- (II) Hierbei hat die *Okklusion* als zentrales dynamisches Zentrum des Orofazialen Organsystems mit fächerübergreifenden Zusammenhängen über das Parodontium, die Muskulatur, das Nervensystem und über das Blutgefäßsystem eine zentrale medizinische Bedeutung.
- (III) Das Orofaziale System und insbesondere das Kauorgan ist u. a. ein motorisch-dynamisches System im Bereich von Kopf und Hals.
- (IV) Aus diesen anatomischen Zusammenhängen ergeben sich auch zwingend direkte und komplexe Vernetzungen des Fachgebiets der Zahnmedizin und Kieferorthopädie mit allen Organen von Kopf und Hals.
- (V) Krankheiten in benachbarten Fachdisziplinen können durch Dysfunktionelle Okklusionen verursacht werden. Diese liegen dann im ursächlichen Behandlungsbereich der id- ZM und id-KFO. bzw. der id-zmk.

Die Okklusion / Okklusopathien

1. Die Okklusion ist das dynamische Zentrum des Orofazialen Systems
 2. Die Okklusion ist ein Prozess der Entstehung, Entwicklung und Alterung
 3. Okklusopathien: Fehlbeziehungen der Zähne im Schlussbiss- als *Primäre oder Sekundäre Dysgnathien* bzw. als „*Vorkontakt*“, „*Infraokklusion*“, „*Zwangsbiss*“.
-

4. Die Okklusion steht über das Parodontium der Zähne, Nerven und Blutgefäße in organischer Beziehung zu allen Fachbereichen von Kopf und Hals, bzw. zum Organismus.
5. Orthodontische Bewegungen der Zähne erfolgen nach Gesetzmäßigkeiten der Biofunktionalität.

Medizinische und therapeutische Schwerpunkte und Zuständigkeiten

- a. Untersuchungen und Behandlungen von Dysfunktionen und Krankheiten innerhalb des Orofazialen Systems -insbesondere in Verbindung mit Dysfunktionen von Okklusionsbeziehungen
- b. Untersuchungen und Behandlungen von Dysfunktionen und Krankheiten durch fächerübergreifende Zusammenhänge des Orofazialen Systems mit angrenzenden medizinischen Fachdisziplinen.
- c. Differenzierung von: Craniomandibulärem System / Orofazialem System / Craniocervicalem System
- d. Differenzierung von verschiedenen „gelenksbezüglichen“ Therapieformen dysfunktioneller Okklusionen in Verbindung mit „Zwangsverlagerungen“ des Unterkiefers im Schlussbiss durch
 - individuelle kieferorthopädische und orthodontische Maßnahmen
 - durch individuelle Okklusionsgestaltungen in der Konservierenden und der Prothetik speziell im Molarenbereich und in der Front.

G. Risse, 14.07.2026

id-ZM id-KFO